

Verzeichnis

der Taunship-Baumeister in Waterloo Taunship, für Jahr 1841, wie solche erwählt wurden an unserer Taunship-Versammlung, den 2ten Tag Januar 1841, wie folgt:

Taunship-Schreiber, Samuel R. Baumans

Zahlung-Ausschreiber, Isaac Master,

Gerechtsameinnehmer, Jacob Lutz*

Georg Clements, sen.

Gemeinsleger, Johann Brubacher,

Peter Erb, sen.

Michael Done, Johann C. Martin,

Posthalter, Jacob E. Schumacher.

Hofseher der Straßen-Abteilungen.

Benjamin Erb, 23 Jacob E. Schneider,

Wilhelm Henry, 24 Thomas Quicksall,

Georg Clements, 25 Johann Eichelman,

Emil Wanner, 26 Benjamin Martin,

Abel Weber, 27 Elias Eby,

Ben. R. Bauman, * 28 Abraham Clement, *

Karl Wimmer, 29 Theobald Zeller,

Johann Wanner, 30 Johann Darling,

Samuel Breider, * 31 Jacob Kleper,

Christ. G. Schneider, * 32 Christian Kurtz,

David Schneider, * 33 Benjamin Weber, jr.

Benjamin Schanz, * 34 Jacob Martin,

Franz Lutz, * 35 Isaac Berg,

Johann Schumacher, 36 Joseph Thaler, *

Isaac M. Schanz, * 37 Ephraim Wilson, *

Samuel B. Baumann, * 38 Isaac Clements, *

Abraham Cressman, 39 Theobald Wäbler, *

Johann Gabel, 40 Abraham Oberholzer, *

Isaac Schanz, sen. * 41 Lorenz Roth, *

Andreas Zerener, 42 Joseph Bauman,

Johann Roth, 43 Dietrich Trautman.

) Alle oben benannte Personen, die ihre Namen mit * bezeichnet haben, haben ihre bei dem Gesetz erklärliche Geburtsurkunde an dem Tag der Taunship-Versammlung unterschrieben.

Die übrigen im eben Theil des Taunships sollen die

Leben haben, die übrigen an der Waterloo Prädikant-Versammlung in Berlin, Samstag den 2ten d. M. zu unterschreiben.

Da unter Taunship-Gesetz einen jeden Taunship-

mitglied verpflichtet seine (von dem Gesetz angewiesene)

Vertretungsschrift innerhalb 20 Tagen nach der Taun-

ship-Versammlung zu unterschreiben, oder einer Geldbuße

nicht weniger als 4 und nicht mehr als 20 Thaler

verworfen zu sein; so glaube ich es sei nicht mehr als

wahrscheinlich, einem jeden dieser Baumeister, vor seiner

Wahlung, wie auch von seiner geschäftigen Pflicht er-

fordert, eine solche Weise nicht an-

wählen werden könnte, mit seinen allenthalben Unm-

stügen einen abgeschlossenen Handel abgeschlossen, ihn in

einem gewissen Fall zu unterstützen; er bemerkte den Lauf

der Wahl und dabei eine Lassheit oder Spaltung unter den

Reformern, wodurch er seine Stärke zu kennen vermochte,

so konnte er am Ende noch das Feld mit Sturm einnehmen

und alle ihre Hoffnung vernichten! Ich sage nicht bis

dieser Fall seyn wird, aber es könnte der Fall sein.

Daher sollte man sich für's Schlimmste vorstellen.

Ein Reformer.

Dies ist ein sehr ausgedehntes Land in der südöstlichen

Ecke von Asien, grenzend an das Süß Meer, und abge-

deut von der Edinischen Provinz durch den großen Rio,

1500 Meilen lang, und an der Spize 15 M. breit, in

1160 zur Abhaltung der Meleges (Tartaren) reicht

werden soll. China ist in 15 (nach Anden 18)

Provinzen eingeteilt; es enthält 4402 mit Mauern um-

gebene Städte, die in Militär- u. Civil-Städte abgetheilt

sind; die Ersten 2045 u. die Andern 2356 hinzufügen. Es ist das am meisten besiedelte Land der Erd, wo-

geniekt, als in dem südlichen Theil der gemäßigten Zu-

gelegen, eines angenehmen Klimas. Sein Boden mit

soldem erstaunlichem Grade angebaut, daß auch Jenseit

die Berge mit den Produkten der Erde bedeckt sind, und in

Macht menschlichen Fleisches und Ernährung bestehen.

Das Land ist in Dörfer und Dörze unterteilt, welche

Legten Ueberflug an Gold, Silber, Eisen, Iron, auch

über Kupfer, Marmor, Blei und Kohlen haben. Die

Hauptaufgabe ist Thee, Seidenstoffe, (Crabs) Radis

Abbarber als Arznei, u. s. w. Die Chinesen besaßen

große Erfahrungshaberei, und haben zahlreich Kaufm-

en von Teide Baumwolle, Papier u. s. w., und jenseit

übertrafen in der Herstellung von Porcellan, st. i. nach

weiter, als vergleichbar waren. Es ist ein sehr bewohnt

Land, auf welchem die Menschen sehr zahlreich sind;

aber weil ich eben an unsere Taunshipswahl, weder

im Rechtegelehrten noch zum Lehrmeister, sondern bloß

Knabe aller andern docterwählten Amtherrern, zu dem

entkleid ernannt wurde, welches um der Sache doch et-

ab Schein zu geben, mit dem Titel "Taunshipschreiber"

aber wird; Stens und lebens, weil ich kaum die mir

noch auferlegt Pflicht nicht sehr bewandert sind,

so Kopf an solchem Kunstwerk übertrüftet möchten;

Stens weil ich eben an unsere Taunshipswahl, weder

im Rechtegelehrten noch zum Lehrmeister, sondern bloß

Knabe aller andern docterwählten Amtherrern, zu dem

entkleid ernannt wurde, welches um der Sache doch et-

ab Schein zu geben, mit dem Titel "Taunshipschreiber"

aber wird; Stens und lebens, weil ich kaum die mir

noch auferlegt Pflicht nicht sehr bewandert sind,

so Kopf an solchem Kunstwerk übertrüftet möchten;

Stens weil ich eben an unsere Taunshipswahl, weder

im Rechtegelehrten noch zum Lehrmeister, sondern bloß

Knabe aller andern docterwählten Amtherrern, zu dem

entkleid ernannt wurde, welches um der Sache doch et-

ab Schein zu geben, mit dem Titel "Taunshipschreiber"

aber wird; Stens und lebens, weil ich kaum die mir

noch auferlegt Pflicht nicht sehr bewandert sind,

so Kopf an solchem Kunstwerk übertrüftet möchten;

Stens weil ich eben an unsere Taunshipswahl, weder

im Rechtegelehrten noch zum Lehrmeister, sondern bloß

Knabe aller andern docterwählten Amtherrern, zu dem

entkleid ernannt wurde, welches um der Sache doch et-

ab Schein zu geben, mit dem Titel "Taunshipschreiber"

aber wird; Stens und lebens, weil ich kaum die mir

noch auferlegt Pflicht nicht sehr bewandert sind,

so Kopf an solchem Kunstwerk übertrüftet möchten;

Stens weil ich eben an unsere Taunshipswahl, weder

im Rechtegelehrten noch zum Lehrmeister, sondern bloß

Knabe aller andern docterwählten Amtherrern, zu dem

entkleid ernannt wurde, welches um der Sache doch et-

ab Schein zu geben, mit dem Titel "Taunshipschreiber"

aber wird; Stens und lebens, weil ich kaum die mir

noch auferlegt Pflicht nicht sehr bewandert sind,

so Kopf an solchem Kunstwerk übertrüftet möchten;

Stens weil ich eben an unsere Taunshipswahl, weder

im Rechtegelehrten noch zum Lehrmeister, sondern bloß

Knabe aller andern docterwählten Amtherrern, zu dem

entkleid ernannt wurde, welches um der Sache doch et-

ab Schein zu geben, mit dem Titel "Taunshipschreiber"

aber wird; Stens und lebens, weil ich kaum die mir

noch auferlegt Pflicht nicht sehr bewandert sind,

so Kopf an solchem Kunstwerk übertrüftet möchten;

Stens weil ich eben an unsere Taunshipswahl, weder

im Rechtegelehrten noch zum Lehrmeister, sondern bloß

Knabe aller andern docterwählten Amtherrern, zu dem

entkleid ernannt wurde, welches um der Sache doch et-

ab Schein zu geben, mit dem Titel "Taunshipschreiber"

aber wird; Stens und lebens, weil ich kaum die mir

noch auferlegt Pflicht nicht sehr bewandert sind,

so Kopf an solchem Kunstwerk übertrüftet möchten;

Stens weil ich eben an unsere Taunshipswahl, weder

im Rechtegelehrten noch zum Lehrmeister, sondern bloß

Knabe aller andern docterwählten Amtherrern, zu dem

entkleid ernannt wurde, welches um der Sache doch et-

ab Schein zu geben, mit dem Titel "Taunshipschreiber"

aber wird; Stens und lebens, weil ich kaum die mir

noch auferlegt Pflicht nicht sehr bewandert sind,

so Kopf an solchem Kunstwerk übertrüftet möchten;

Stens weil ich eben an unsere Taunshipswahl, weder

im Rechtegelehrten noch zum Lehrmeister, sondern bloß

Knabe aller andern docterwählten Amtherrern, zu dem

entkleid ernannt wurde, welches um der Sache doch et-

ab Schein zu geben, mit dem Titel "Taunshipschreiber"

aber wird; Stens und lebens, weil ich kaum die mir

noch auferlegt Pflicht nicht sehr bewandert sind,

so Kopf an solchem Kunstwerk übertrüftet möchten;

Stens weil ich eben an unsere Taunshipswahl, weder

im Rechtegelehrten noch zum Lehrmeister, sondern bloß

Knabe aller andern docterwählten Amtherrern, zu dem

entkleid ernannt wurde, welches um der Sache doch et-

ab Schein zu geben, mit dem Titel "Taunshipschreiber"

aber wird; Stens und lebens, weil ich kaum die mir

noch auferlegt Pflicht nicht sehr bewandert sind,